



Restcent-Brief 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Spenderinnen und Spender,

dank der vereinten Beiträge von fast 25.000 Beteiligten konnten wir auch in diesem Jahr die Einwohner unserer Partnerstadt León im Rahmen der Restcent-Aktion bei wichtigen Projekten finanziell unterstützen. Diese Förderung orientierte sich vorrangig an den Prinzipien Nachhaltigkeit sowie Hilfe zur Selbsthilfe.

Das vom Umfang bedeutendste Projekt ist das **Trink- und Abwasserprojekt**, in dem die Einwohner peripherer Stadtteile unter fachkundiger Anleitung die fehlenden Hausanschlüsse selbst herstellen. In diesem Jahr konnte die 13. Phase des Projekts planungsgemäß durchgeführt werden. Die Absprachen mit den beteiligten Stellen über die Durchführung der 14. Phase stehen kurz vor dem Abschluss.



Ohne Hausanschlüsse: Bau der Hausanschlüsse
Abwasser auf der Straße

Zur Umsetzung der Ergebnisse der großen „Wasserkonferenz“, die im Juli 2010 in León unter Beteiligung des Freundeskreises stattgefunden hat, organisiert die Partnerstadt **Zaragoza** eine „**Wasserkonferenz**“ in kleinerem Rahmen. Sie fand Ende November / Anfang Dezember statt. Dort wurde der Freundeskreis repräsentiert durch den Ingenieur Bernardo González. Er ist auch der verantwortliche Leiter des Trink- und Abwasserprojekts in León.

Die vereinbarte **Renovierung der öffentlichen sanitären Anlagen des Rathauses León** ließ sich innerhalb der vertraglichen Frist von 75 Tagen abschließen. Die Kosten blieben sogar etwas unter dem vorgesehenen Etat, so dass bestimmte Arbeiten zur Erhöhung der Nutzungsqualität für Mitarbeiter und Besucher ergänzt werden konnten.

León durchziehen zwei kleine Flüsse. Einer von ihnen, der Río Chiquito, ist hoch kontaminiert, besonders durch Rückstände aus mehreren Gerbereien. Der Freundeskreis hat dem Bürgermeisteramt seine finanzielle Unterstützung bei der **Sanierung des Río Chiquito** zugesagt. Der Vertrag mit dem Bürger-

meisteramt ist bereits unterzeichnet. Ende des Jahres 2011 soll das Projekt starten.

Hamburger Institutionen finanzieren der Stadt León drei gebrauchte **Müllsammelfahrzeuge**. Eines dieser Fahrzeuge bezahlt der Freundeskreis. Ein viertes kauft die Leóner Stadtverwaltung selbst. Die Organisation des Transportes der vier mittlerweile in Nicaragua eingetroffenen Fahrzeuge hat der Freundeskreis übernommen.

In dem Projekt **Las Tias** (Die Tanten) erhielten durchschnittlich etwa 80 „Straßenkinder“ eine warme Mittagsmahlzeit. Sie wurden zusätzlich pädagogisch und psychologisch von den Erzieherinnen betreut und zur Körperhygiene und zum möglichst regelmäßigen Schulbesuch angehalten. Dies Projekt wird auch vom Nicaragua Verein Hamburg unterstützt.



Spielende Kinder bei Las Tias

Im Februar 2012 wird eine Delegation des Freundeskreises eine **Inspektion der Projekte** vor Ort in León vornehmen. Während dieses Aufenthalts wird ein Film über die Aktivitäten des Freundeskreises in León gedreht. Er wird in die – von Grund auf neu gestaltete und aktualisierte - **Website** aufgenommen und als Anschauungsmaterial auf Werbeveranstaltungen des Vereins dienen.

Wir möchten Ihnen im Namen der kleinen und großen Menschen in unserer Partnerstadt León für Ihre Teilnahme an der Restcent-Aktion ganz herzlich danken. Durch Ihre Hilfe kommen jeden Monat über 12.000 Euro zusammen. Es sind die kleinen Beträge, die in ihrer Summe viel bewirken.

Gerne möchten wir auch weitere Kolleginnen und Kollegen für eine Teilnahme an der Restcent-Aktion gewinnen.

Weitergehende Informationen sowie das Antragsformular für die Teilnahme finden Sie im Internet unter: www.freundeskreis-leon-hamburg.de. Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, Einzelspenden in beliebiger Höhe direkt an den Freundeskreis León-Hamburg e.V. zu überweisen (Kontoverbindung s. unten).

H. Herrmann

Heidrun Herrmann

1. Vorsitzende des Freundeskreises León-Hamburg e.V